

II-3044 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

XI. Gesetzgebungsperiode.

1403/A.B.

Wien, am 1. Dezember 1969

ZU 1485/J.

Zl. 229.356-13/69

Präs. am 9. Dez. 1969

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Frühbauer und Genossen an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten betreffend Entschädigung der durch die italienischen Enteignungsgesetze schwer betroffenen Kärntner Grenzbauern

Zu Zl. 1485-J/NR/1969
vom 27. November 1969

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

Gemäß der dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten am 28. November 1969 zugekommenen Note der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates vom 27. November 1969, obiger Zahl, haben die Abgeordneten zum Nationalrat FRÜHBAUER, PANSI, DUPTOWITS und Genossen am 27. November 1969 eine

A n f r a g e

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten (II-3023 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates, XI. GP) "betreffend Entschädigung der durch die italienischen Enteignungsgesetze schwer betroffenen Kärntner Grenzbauern" überreicht.

Ich beehre mich, diese Anfrage gemäß § 71 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 6. Juli 1961, BGBl. Nr. 178, betreffend die Geschäftsordnung des Nationalrates, innerhalb offener Frist, wie folgt zu beantworten:

Auf Grund der seit meiner Fragebeantwortung vom 22. August 1969 seitens des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten wiederholt unternommenen weiteren Schritte konnte nunmehr mit der

- 2 -

italienischen Seite Einvernehmen darüber erzielt werden, die im Jahre 1966 unterbrochenen österreichisch-italienischen Vermögensverhandlungen spätestens am 15. Jänner 1970 wieder aufzunehmen.

Auf Grund dieser Sachlage erscheint Punkt 3 der Anfrage gegenstandslos.

Der Bundesminister:

